

# Zimmerli : Firmengeschichte der Stickereien Zimmerli AG Aarburg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Haushalt-Schreibmappe**

Band (Jahr): - (1969)

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787937>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

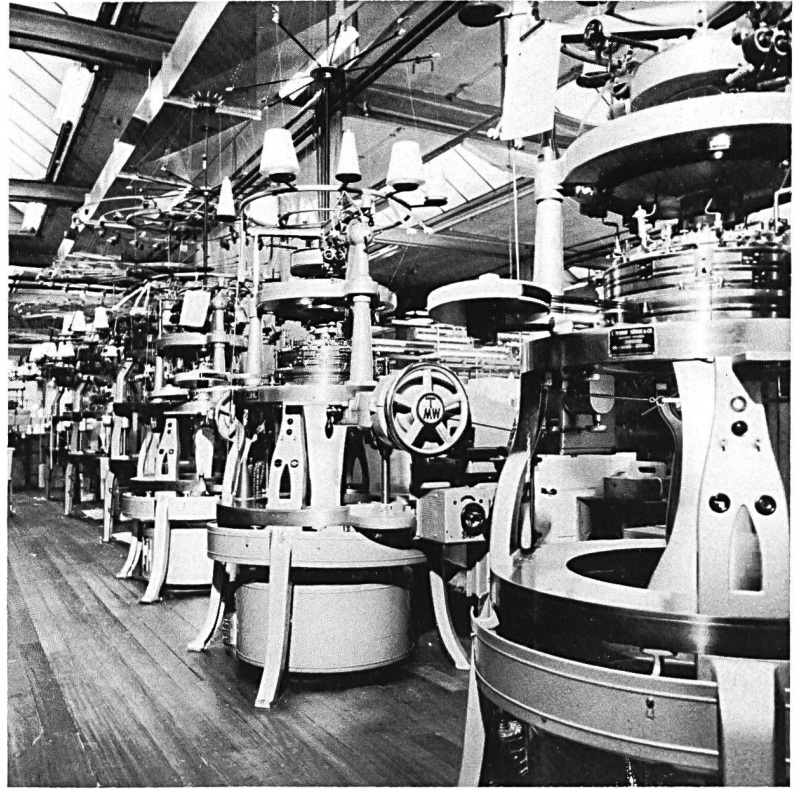
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# zimmerli



## Firmengeschichte der Strickereien Zimmerli AG Aarburg





Frau Pauline Zimmerli-Bäurlin gründete 1871 die heutigen Strickereien Zimmerli & Co. AG in Aarburg und legte damit den Grundstein zur gesamten Feinstrickerei-Industrie der Schweiz. Von Anfang an war den Zimmerli-Strickwaren – zunächst Socken und Strümpfe, später Unterwäsche und Pullover – ein steigender Absatz gesichert. Bis zum ersten Weltkrieg wurde fast die gesamte Produktion exportiert. Ab 1920 wurde auch der Absatz auf dem Schweizer Markt systematisch auf- und ausgebaut.

Die Firma Zimmerli, die zu den grösseren Unternehmungen der Branche gehört, gründete 1947 im nahegelegenen Lostdorf einen Zweigbetrieb. Heute werden insgesamt gegen 200 Mitarbeiter beschäftigt. Auf einem modernen Maschinenpark werden gestrickte Unterwäsche und Pullover für Damen, Herren und Kinder hergestellt, und zwar bis zum modisch und qualitativ exklusiven Genre. Dabei liegt das geschäftspolitische Ziel in der Betonung der feinsten, gewichtsmässig leichten Strickwaren, bei qualitativ erstklassi-

ger Verarbeitung. So ist ein Hauptproduktionsgebiet die hauchdünne Herrenunterwäsche – erwiesenermassen die feinste der Welt –, ein anderes die links-links gestrickten Damen- und Herrenpullover, die im Inland ebenso geschätzt sind wie auf zahlreichen ausländischen Märkten, darunter Nordamerika – der grösste Exportmarkt der Firma – und Japan. Gut die Hälfte der gesamten Produktion wird nach über 25 Ländern exportiert. Die Firma Zimmerli ist praktisch in der ganzen westlichen Welt bei den Fachleuten als eine der qualitativ führenden europäischen Unternehmungen der Strickwarenbranche bekannt.

Seit einigen Jahren hat die Firma mit Erfolg die Vertretungen zweier grosser Strickwarenfabriken – die eine in Frankreich, die andere in England – für die Schweiz übernommen. Sie unterbreitet damit – in Ergänzung zum eigenen Kollektions- und Fabrikationsprogramm – dem schweizerischen Bekleidungshandel ein in Pullovern und Unterwäsche umfassendes Angebot.